

FLIRT JOURNAL



KAVALIERE: Wollen Männer sein: 42 Prozent von ihnen zahlen beim ersten Date das Essen.

UNTREUE: Für 7 Prozent der Frauen beginnt die Untreue bereits bei einer heimlichen SMS.

LIEBE: Deutsche würden eine Beziehung nie per Internet beenden. Viele US-Amerikaner haben dagegen bereits per Internet bye-bye gesagt. Das ist das Ergebnis einer Internet-Umfrage.

Der Anfang ist gemacht. Die Handy-Nummer ist in Sack und Tüten und eigentlich spricht nichts gegen ein weiteres Treffen. Eigentlich. Denn auch beim Flirten per SMS kann viel schief gehen. TA hat mit „Flirtexperte“ Phillip von Senftleben gesprochen, wie man am erfolgreichsten vorgeht.

Von Christian GRIMM



Foto: M. KNEISEL, ddp

SEIEN SIE GEISTREICH: Bei einem Flirt per SMS müssen die wenigen Worte treffen. Floskeln und gestelzte Höflichkeit führen nicht in das Herz des anderen.

Durch die Schönheit der Worte



Phillip von SENFTLEBEN, Journalist und Buchautor, hat Flirten zu seinem Beruf gemacht. Seine Erfolgsquote liegt angeblich bei 85 Prozent: Rund 1200 Telefonnummern will er in den vergangenen vier Jahren gesammelt haben. Er hat mit „Die Flirterin – Die besten Tipps für Sie“ und „Der Flirter – Die besten Tipps für Ihn“ zwei Bücher veröffentlicht. Sie sind beide im Rowohlt-Verlag erschienen.

Herr von Senftleben, der erste Flirt war erfolgreich und die Handy-Nummer ist mein. Wann sollte ich die erste SMS abschicken?

Es gibt diese alte 24-Stunden-Regel. Generell sollten die Flirtenden auch so lange warten. Denn in dieser Zeit bilden sich Reflektionen über den anderen. Welchen Beruf hat er, was fasziniert ihn. Dieses Nachdenken über den anderen macht ihn attraktiv.

Einen Tag verstreichen zu lassen, kann ziemlich quälend sein. Wo und wie kann ich an gestern anknüpfen?

Das hängt natürlich davon ab, was vorher gelaufen ist, wie intensiv der Kontakt gewesen ist. Ich frage immer,

ob beide ein gemeinsames kulturelles Universum aufgebaut haben.

...ein ganzes Universum? Ist das nicht etwas viel für den Anfang?

Es geht dabei um die Momente und Dinge, die nur die Flirtenden miteinander geteilt haben. Das betrifft ganz simple Dinge. Der Film, über den sie gesprochen haben. Oder das Missgeschick, was einem der beiden passiert ist. Darauf müssen sie in der SMS anspielen.

Welche Formulierungen gehen überhaupt nicht?

Floskeln würde ich am liebsten verbieten. Zum Beispiel eine SMS mit „LG“ zu

beenden. „LG“ heißt nämlich nicht „Liebe Grüße“ sondern „Langweiler“. Das signalisiert einfach, dass ich mir keine Gedanken über den anderen mache.

Was läuft noch daneben?

Betteln kommt mit Sicherheit nicht gut an. Eine übertriebene Höflichkeit ist auch nicht angebracht. Das wirkt gestelzt und passt nicht zum Medium SMS.

Funktioniert Ironie?

Ironie ist eine sensible Angelegenheit. Wenn sie verstanden wird, ist der Text natürlich reizvoller. Um sicher zu gehen, setzen viele Leute einen Smiley dahinter. Das sollte man nicht tun. Es sagt

nämlich, ich traue es dir nicht zu, dass du Ironie verstehst.

Ist es leichter, per SMS zu flirten, weil es ein Stück weit Anonymität bedeutet?

Flirten per Kurznachrichte oder E-Mail hat den Vorteil, dass wir nur durch die Worte wirken können. In dem Moment kommt es nicht darauf an, wie ich ausschaue oder ob ich eher zurückhaltend bin. Ich kann den Worten volle Bedeutung geben.

...Sie meinen Poesie per SMS? Das klingt so gar nicht romantisch...

Es geht hier nicht um große Lyrik. Was ich damit sagen will ist, lassen Sie sich Zeit beim Schreiben. Denken Sie

ruhig zwei, drei Stunden darüber nach, feilen Sie am Text. Je feinsinniger desto besser.

...Da kann der oder die Angebotete aber manchmal lange warten?

Das gehört zu den Machtspielchen, auch beim virtuellen Flirt. So sollte man Zeitabstand und Umfang spiegeln. Das heißt, bekomme ich erst nach drei Stunden eine Antwort, antworte ich auch erst nach drei Stunden.

Welche Rolle nehmen Männer, welche Rollen Frauen in diesen Machtspielchen ein.

Trotz aller emanzipatorischen Arbeit der letzten drei

ßig Jahre sind die Rollen beim Flirten noch traditionell verteilt. Frauen erwarten von Männern, dass sie die Sache in die Hand nehmen. Andersherum irritieren offensiv auftretende Frauen die Männerwelt. Das sagt aber nichts über eine spätere Beziehung aus.

Gelten Ihre Tipps auch für die Kontaktbörsen im Internet? Sieben Millionen Singles nutzen sie.

Natürlich. Das Wort hat vollstes Gewicht. Ich würde bei Kontaktbörsen immer raten, mit Humor zu arbeiten. Ein gutes Mittel ist es, bewusst gegen das Anforderungsprofil zu verstoßen.

Gespräch: Christian GRIMM

Partner finden mit dem

FLIRT JOURNAL

In Kooperation mit



TA OTZ TLZ

Ihre Anzeige erscheint in allen Ausgaben dieser Zeitungen – 915.000 Leser! (Gesamtausgabe lt. MA 2008)

Das Leben ist schön – aber noch schöner ist es zu zweit. Jeden Freitag finden Sie in Ihrer Tageszeitung die große Singleaktion mit den Kontaktanzeigen vieler netter Menschen, die ganz in Ihrer Nähe wohnen und auf der Suche nach einem Partner sind. Vielleicht ja genau nach Ihnen...

Geben Sie eine kostenfreie* Anzeige (ca. 20 Wörter) auf:

0180 - 525 13 68 650
0,14 EUR/Min. Festnetz, ggf. andere Preise Mobilfunk

oder per Mail: **anzeigen@amio.de**

Wir sind täglich auch am Wochenende von 9-22 Uhr telefonisch für Sie erreichbar.

*Außer den Telefongebühren zum Abhören Ihrer Antworten entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.



Und so geht's:

Geben Sie uns Ihren Anzeigentext (ca. 20 Wörter) telefonisch durch oder mailen Sie uns. Ihr Inserat erscheint dann kostenlos in einer der nächsten Ausgaben zusammen mit einer Tel.-Mailbox-Nummer. Mit etwas Glück liest Ihr Traumpartner die Anzeige und kann Ihnen eine telefonische Nachricht auf einer für Sie eingerichteten Mailbox hinterlassen. Sie erhalten noch vor Erscheinen Ihre persönliche Geheimzahl, mit der Sie die eingegangenen Nachrichten jederzeit abhören können. Und vielleicht treffen Sie schon am Abend Ihre neue Liebe...

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!